

Großeinsatz für Saalfelds Fechter

Das erste Wochenende im März ist wie jedes Jahr ein wichtiger Termin im Saalfelder Fechtwettkampfkalendar. Am Samstag gibt es das Turnier um den Osterburgpokal des TuS Weida, Sonntag gibt es den 4. Thüringenpokal in dieser Saison. Beide Wettkämpfe werden in der Dreifelderhalle in Kraftsdorf ausgetragen. Erstmals ermitteln zum gleichen Zeitpunkt die A- und B-Jugendlichen ihre Landesmeister in der Disziplin Florett. Leider ohne Saalfelder Beteiligung, denn die Titelkämpfe in der B-Jugend finden zeitgleich zum Osterburgpokal im Degen statt. Dass sich Constanze Landte für ihre Spezialwaffe entschieden hat, ist nicht überraschend. Auch Am Sonntag wird es keine Beteiligung an den Meisterschaften der Kadetten geben. Pascal Schier und Constanze Landte werden beim zeitgleich durchgeführten Thüringenpokal im Florett mit von der Partie sein.

Ebenfalls mit dem Florett gehen am Samstagmorgen Cedric Wiefel, Hannah Traut und Laurenz Dörfer beim Landesranglistenturnier um den Osterburgpokal ins Rennen.

Ab Mittag stehen die Degenentscheidungen in der B-Jugend an. Neben Malin Wenzlaff, Johann Schneider, Leonard Richter und Constanze Landte treten auch die Schüler Hannah Traut, Cedric Wiefel und Paul Hotze an.

Einen Tag später geht es beim vorletzten Thüringenpokalturnier um das Halten der guten Ausgangsposition im Damendegen. Uta Gräf führt in der Einzelwertung, die Mannschaft des MTV in der Pokalwertung. Außer ihr werden Malin und Meike Wenzlaff, Beatrix und Lea Richter, Kerstin und Constanze Landte sowie Fiona Sommer und Emilia Dörfer um Spitzenplätze kämpfen.

Ganz anders sind die Zielstellungen im Herrendegen. Andreas Langen möchte an die guten Resultate bei den letzten Wettkämpfen anknüpfen. Auch Michael Bügel will seinen Erfolg aus Mühlhausen wiederholen und strebt das B-Finale an. Für Pascal Schier und Anton Rein geht es um Punkte in der A-Jugendrangliste.

Schließlich steigt Matthias Lieske mit der Teilnahme am Florettwettbewerb in das Wettkampfsjahr 2014 ein.

Als Delegationsleiter wird André Langen mit nach Kraftsdorf fahren. Dort soll es auch ein Gespräch mit dem Vorstand des Thüringer Fechtverbandes geben, „ um Standpunkte auszutauschen und gemeinsame Wege zu finden, die weitere Zusammenarbeit erfolgreich zu gestalten“, wie es in der Einladung heißt. Hintergrund dürfte die geäußerte Kritik des Saalfelder Abteilungsleiters an mehreren Entscheidungen des Vorstandes zu Lasten der Thüringer Degenfechter sein.